

Allgemeinbildung und Informatik

Im Sommer 2003 startete in Grenchen und Langenthal das Projekt ABU und Informatik mit mehreren Klassen. Unterdessen haben 4 Klassen die Lehre erfolgreich abgeschlossen, 3 weitere schliessen 2007 ab!

Das Projekt ist Bestandteil des Gesamtbildungsprojektes www.userlearn.ch und www.ch-info.ch

SUCHHILFEN: Mehrere Varianten!

Neu hier? / Hilfe... EM - Spezial...

Auswahl empfohlener Lehrgänge...
Neuestes immer im Blog

ICT-PartnerInnen: Lernen-mit-Spass.ch...
Aktuell: Schneeschuhtouren+Fotografieren...
So funktioniert eine Lehrabschlussprüfung...

SUCHE

Lernen für alle!

Allgemeinbildung

- Schulstoff Sek II
- Geografie/Sport CH
- Informatik Grundlagen
- Relax / Games

Weiterbildung

- Informatik Spezialkurse
- Bauen-online.ch
- Sportkurse
- Webprojekte

**Aktuell, Lehrplanorientiert, einfach einzusetzen!
Lesetexte, Aufgaben, Folien, Tests!
Tausende von Arbeitsmöglichkeiten! Gratis und ohne
Registrierung! 7 Tage 24 Stunden offen!**

Um das Portal kennen zu lernen, brauchen Sie das erste Mal etwas Zeit!

Tausende von Lektionen, Arbeitblättern, Folien und Präsentationen stehen für den Einsatz im Unterricht und für die Weiterbildung bereit!

Sie profitieren und gewinnen so Zeit!

• Startseite

- Themenkreise
- Archiv
- Hintergrund
- Klassen
- Rückmeldungen
- Kontakt
- Impressum
- Anmelden
- Links
- Suchen
- userlearn.ch

Allgemeinbildung Computer Internet

Praktisches e-lernen

Aktueller Unterricht: lebendig, prozessorientiert und zielgerichtet!

- Tausende von Lektionen sind abrufbar!**
- Suchfunktionen benutzen...**
- Setzen Sie userlearn.ch an Ihrer Schule ein...**
- Regelmässiger Einsatz im Unterricht ist kostenpflichtig...**
- Das Neuste im Blog...**
- Weiterbildungskurse ganze CH: Kontakt...**

Zurück zur Hauptseite: Übersicht userlearn.ch...

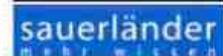


Weniger ist mehr!

- Nach oben



Berufe auf dem Bau...
Stadtrundgänge,
Exkursionen...
Kontaktieren Sie uns...



Bildbearbeitung + Wel...



Wie arbeitet man mit userlearn.ch

Das Projekt ABU und PC/Internet basiert auf der Lehrform **Lernen durch Lehren**, allerdings **ergänzt durch neue ICT Konzepte**. (Lernen durch Lehren ist eine Unterrichtsmethode, bei der SchülerInnen den Unterricht mit Hilfe der Lehrkraft selbst vorbereiten und durchführen.)

Neu sind nun aber der gezielte Einsatz/Umgang mit digitalen Hilfsmitteln, die aktuellen Unterricht erst möglich machen:

- Einstieg mit aktuellen Thema, Themenwahl, Zielsetzungen
- Informationssuche im Netz
- Dokumentationen erstellen mit Word
- Aufbereitung mit Powerpoint
- Bildmaterial: Fotografieren und Video
- Bearbeiten der Bilder und Präsentationen
- Vortragen (Lernen durch Lehren), Präsentation mit Beamer
- Diskussion / Folgerungen
- Hausaufgaben, Repetitionen traditionell mit Lehrmittel
- Kontrolle der Lerninhalte traditionell, wegen LAP

Ebenfalls neu ist, dass die Materialien via **Internet auf der Plattform nun auch anderen Lehrkräften** zur Verfügung stehen. Auch kranke, ans bettgebundene SchülerInnen, können so am Unterricht teilnehmen. Tragischerweise ist dies ab Weihnachten 2006 tatsächlich auch der Fall: Ein verunfallter Schüler der Klasse Schr4c hält sich mit userlearn auf dem laufenden und bereitet sich via Internet im Schweizer Paraplegiker - Zentrum auf die LAP 2007 vor.

Dank **Partnerarbeiten** konnten im Unterricht alle rasch Fortschritte erzielen. (2-er Gruppen bestimmen). Diese Teamarbeiten verlangten Rücksichtnahme und förderten das Zusammenarbeiten. Die Schüler waren motiviert und arbeiteten im Unterricht beim Recherchieren im Netz und bei den Präsentationen sehr gut! Der Reiz des Neuen spielte hier sicherlich mit, aber es ist erstaunlich, wie selbstverständlich das Hilfsmittel PC/Beamer geworden ist. Das **traditionelle Lehrmittel „Recht und Gesellschaft diente als Vertiefung bei Hausarbeiten und als Grundlage für Klausuren**. Es wurde in der Reihenfolge der aktuellen Themen vollständig durchgearbeitet. Sämtliche Themen der Allgemeinbildung sind nun im Netz, die letzten Bewerbung, GAV und Arbeitsvertrag werden im Moment im Unterricht eingesetzt und anschliessend wie immer aktualisiert. Diese Themen und die Repetition sind die letzten Arbeiten vor dem Abschluss und daher sowieso aktuell für den Eintritt ins Berufsleben.

Obwohl die Unterrichtsvorbereitung und Durchführung aufwändiger war als bei normalen Lektionen, führten wir Lehrkräfte das Projekt ohne spezielle Entschädigung zu Ende! Schulhausintern ist nun die Materialplattform von Mario Häfeli, www.gibs.ch, am Entstehen, die nun userlearn.ch ideal ergänzen wird. Die Lehrkräfte wurden motiviert mit beiden Plattformen zu arbeiten. Sie setzen sie gezielt und pro Quartal mehrmals ein! (Details siehe Rückmeldungen Lehrkräfte)

PC Allgemeinbildung Computer: Warum das?

Mehrere Klassen beteiligt!



Informatik Grundlagen der Anwendung

Von 2003 – 2006 arbeiten in Langenthal am Gymnasium 2 Pflegeklassen Maturaniveau und 4 FAGE Klassen in der „Grundlagen Informatik“ am Projekt mit. Diese SchülerInnen erhalten 40 Lektionen in den ersten 13 Wochen ihrer Ausbildung und wenden dann das Gelernte im weiteren ABU Unterricht, aber auch im Fachunterricht weiter an. Die Lehrkräfte schätzen es sehr, dass die SchülerInnen im Berufskunde, wie auch im ABU Unterricht dann mit PC/Internet arbeiten können.



Vorgehen in Grenchen, Allgemeinbildung 1x pro Woche

Maurer und Schreiner in einem e-lern Projekt ?

In diesen Klassen erfolgte der Unterricht im normalen Berufsschul - Wochenrhythmus. Aber seit August 2003 wurden SchülerInnen in einem Pilotprojekt der Allgemeinbildung nicht in einem normalen Schulzimmer, sondern im PC Raum mit Internet und Beamer unterrichtet. Rund 75% der Zeit arbeiteten die SchülerInnen an den PC's! Such- und Textarbeit mit Hilfe des Netzes und Präsentationen via Beamer prägten den Unterricht. Statt mit Packpapier oder Folien, referieren die SchülerInnen auf Schriftdeutsch zu einer Powerpoint Präsentation! Sie erstellen in Gruppenarbeiten Materialien, die andere Schulklassen ebenfalls im Unterricht einsetzen können! Aufsätze werden mit Word geschrieben und in Gruppenarbeit korektur gelesen und kommentiert!

Das Projekt wurde technisch zu Beginn unterstützt durch die Höhere Fachschule für Technik HF Grenchen, weil anfänglich ein geeignetes Zimmer fehlte. Auch heute stellt die Infrastruktur ein Haupthindernis dar. Damit alle Berufsschulklassen gemäss Rahmenlehrplan mindestens mehrmals pro Jahr den PC als Werkzeug im Unterricht einsetzen können, müssen genügend PC Räume vorhanden sein. Oft ergeben sich hier Engpässe. Eine zeitgemässe Berufsbildung braucht aber die finanziellen Mittel, genügend PC Räume oder besser wireless Laptop Wagen zur Verfügung zu stellen.

Praktisches e-lernen heisst, der Nutzen für den Unterricht und NormalanwenderInnen zu Hause steht im Vordergrund! Das Pilotprojekt an der Berufsschule Grenchen ermöglicht allen SchülerInnen und Interessierten, auch im Ausland, gratis alle Materialien zu benützen. Einzig die **regelmässige Verwendung von Folien und Arbeitsblättern im Unterricht durch Lehrkräfte ist kostenpflichtig**, mit dem Ziel das Angebotes noch aktueller zu gestalten. Schülerinnen und gelegentliche Visiter, wie Lehrkräfte anderer Stufen, Lehrmeister und Eltern können sich weiterhin gratis informieren, was e-lernen ist, und was in der Allgemeinbildung unterrichtet wird.

Einige Schüler waren enttäuscht, dass trotz PC und Internet ergänzend auch mit normalen Büchern gearbeitet wird und alle auch die üblichen Tests zu absolvieren haben.

Alle wissen nun aber, dass der Grundstock für die Abschlussprüfung trotzdem da sein muss. Die Projektklasse Maurer hat im Jahr 2006 ihre normale Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Das Projekt läuft mit der Schreiner Klasse 4c noch bis Sommer 2007.

Der Unterricht hat sich schon in den letzten Jahren gewandelt, vom Stoff abfragen zu handlungsorientierten selbstständigen Lernen. Natürlich kann dies auch mit Arbeiten in der Mediothek passieren. Da der Rahmenlehrplan aber den Einsatz von PC/Internet vorschreibt, ist es sinnvoll, mehrmals prp Semester mit aktuellsten Inhalten und Materialien aus dem Internet zu arbeiten! Die Motivation von SchülerInnen und Lehrkräften ist so erheblich besser!

Immer mehr Berufe werden immer anspruchsvoller, schneller als man noch vor Jahren dachte!



Probleme, Qualitätssicherung und Finanzen

Den ganzen Stoff während 4 Jahren in der Freizeit via Internet gratis allen Interessierten zur Verfügung zu stellen war eine Herausforderung! Sie reizte mich aus verschiedenen Gründen!

Es braucht Mut und ein dickes Fell! Die Materialien sind zwar gratis, aber man wird verglichen mit Projekten, die hundertausende von Franken Steuergeldern zur Verfügung haben!

Unsere Richtlinien garantieren Ihnen sachlich neutrale Informationen und Seiten, die seit Jahren rauch- und l-kohlfrei sind. Auch andere Werbung, die uns Lehrkräften und Eltern oft Probleme verursachen finden Sie auf userlearn.ch keine! Aber natürlich, auch wir brauchen Sponsoren! Es sind dies mittlerweile über 10 namhafte Grossfirmen. Wir sind uns bewusst, dass Sponsoring im Bildungsbereich stets eine Gratwanderung ist. Schöner wäre es durch die öffentliche Hand Gelder zu erhalten.

The screenshot shows the userlearn website. On the left is a navigation menu with the following items: Startseite, Themenkreise (Berufsbildung, Sport, Buchhaltung, Deutsch, Malerei, Umwelt, Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Computer Internet, Geografie CH EU..., International, Ich und andere, Geld und Konsum, Staat, Versicherungen, Familie, Mieten, SVA, RK/SK/WK Prüfung, Bewerben, Gesamtarbeitsvertrag), userlearn e-learning im Netz, Startseite, and Lehrgänge. The main content area features the title 'Allgemeinbildung Berufsschule' in large blue letters, followed by 'Grundlagen und Aktualitäten'. Below this is a text block: 'Der Grundstoff wird laufend mit **Aktualitäten** ergänzt. **Wir arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen...**'. At the bottom right of the main content area, there is a small image of a person and the text 'Lernen mit Spass'.

Bildung heisst auch Sport und Klassengeist! Fachbezogene Exkursionen bereicherten den Unterricht.



Erfolgskontrolle

Die beiden Maurerklassen haben erfolgreich abgeschlossen. Sie zeigten normale Leistungen im Bereich Allgemeinbildung, aber hatten verglichen mit anderen Klassen sehr gute Anwenderkenntnisse in Word, Excel, Powerpoint, Fotografieren/Bildbearbeiten und Internet.

Die SVA der Schreiner 4c ist mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen: 2x 4.5, 5x 5.0, 5x 5.5, 1x offen (Unfall)
Die Step und auch die IPA werden im Sommer 2007 ebenfalls gute Resultate bringen.



Rückmeldungen / Stellungnahmen

Userlearn.ch und die weiteren e-learn Projekte von userhelp.ch werden täglich von rund 6000 Visitem besucht. **Geografie und Allgemeinbildung** sind die meist besuchten Seiten! Es folgen www.bauen-online und www.strom-online.ch

Wir haben viele positive Rückmeldungen unserer Visiter und Fachleute:

<p>Strom online: Spielteich lernen NEU Online Werkstätten zum Thema Strom. Auch als Papierversion, ohne PC für Gruppenarbeit! Innovatives e-Lernen! Ein Unterprojekt von userlearn.ch</p>	<p>119 (25.02.2006) Sommerkurs (0)</p>
<p>Gratis online Lernen und Spielen: www.userlearn.ch NEU Praktisches e-Lernen gratis! 1000+ Kurse von Lektionen abrufbar! Aus- und Weiterbildung Informatik und Allgemeinbildung über 3000 Visiter täglich!</p>	<p>195 (07.02.2006) Sommerkurs (1)</p>
<p>Unterrichtsportal Bernschole: Wehntal NEU Viele gute Links zum Unterricht Allgemeinbildung... aus dem Unterricht für den Unterricht</p>	<p>17 (20.10.2006) Sommerkurs (0)</p>
<p>Besuche auf dem Bau NEU Alle Events und ihre Zusammenarbeit in über 5000 Fotos bei einem Haus- und Brückenbau dokumentiert. Freie Verwendung der Fotos im Unterricht.</p>	<p>42 (18.03.2006) Sommerkurs (0)</p>

Einige ausgewählte Rückmeldungen:

Franz Wyniger, Chef Berufsbildungsamt Solothurn

Wenn ich noch unterrichten würde, wäre ich froh um die guten Materialien! Vorbildlich aktuell!

Willi Lindner, Schulleiter Höhere Fachschule für Technik des Kantons Solothurn

Das Angebot unter den drei Adressen ist sehr professionell gemacht.

Gerhard Bischof, Sekundarlehrer und ICT Kursleiter

Du hast uns die Plattform www.userlearn.ch vorgestellt. In der Tat ist die technische Qualität sehr gut und die inhaltliche Qualität aus meiner Sicht mindestens gut!

Anian Gort, SHP & Computerverantwortlicher

Primarschule Flums-Dorf-Hochwiesen
Ganz herzliche Gratulation für diese tolle Site!

Simon Bürki, Gemeinderat Biberist

Interessant, daher habe ich mehr Zeit mit deinem Angebot www.userlearn.ch verbracht. Mittlerweile ist ja schon relativ viel zusammengekommen! Allgemeiner Eindruck: gut, umfangreich, einfach aufgebaut

Reto Benz, Berufsschule Zug

Im Namen der Kursteilnehmer danke ich dir herzlich für die Durchführung des Kurses Web to date am GIBZ. Das Ziel, sowohl dein Portal [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) als auch die Software "Web to date" kennenzulernen, wurde erreicht. Dass du diesen Kurs hast, schätzen wir ausserordentlich! Wir wünsche dir weiterhin erfolgreiches Gelingen in deinen Projekten!

BKW Energie AG, Dr. Jakob Vollenweider, Ernst Graf

Online Lehrgänge sind äusserst anspruchsvoll. BKW hat auf www.strom-online.ch (Netzproduktion [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch)) ein attraktives e-Learning für Energie-Interessierte. Attraktive Schaubilder, Computeranimationen, Grafiken und Spiele laden ein, am Bildschirm auf informative und unterhaltsame Art und Weise sich ein breit abgestütztes Energiewissen anzueignen.

Felix Zeller, Schule für Hauspflege, Bern

Ich war heute Morgen zum ersten Mal auf [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) und bin begeistert vom Angebot. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit. Die Art und Weise, wie Sie Ihre Unterrichtsunterlagen anderen Lehrkräften zur Verfügung stellen (u.a. auch den Schullehrplan) entspricht genau meinen Vorstellungen.

Rückmeldungen der Lehrerkollegen der Schule Grenchen

Mario Häfeli, ABU Lehrkraft GIBS Grenchen, Weiterbildung ICT 2006, Betreiber von www.gibs.ch

[Userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) ist aktuell wie keine zweite Plattform. Kaum ein gesellschaftlich relevantes Ereignis entgeht Jürg Krämers Bestrebungen, dauerhaft zu bleiben.

Die aufbereiteten Inhalte sind ein erheblicher Input, welcher meines Erachtens thematischen Unterricht ermöglicht, wie er vom Rahmenlehrplan RLP seit nunmehr bald 11 Jahren gefordert wird.

Wer aktuell unterrichten will, kommt an [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) kaum vorbei, sei dies als Materialsammlung oder zumindest als Ideenpool.

Kritik möchte ich dahingehend äussern, als dass die Angebote für meine Begriffe teilweise zu stark verschachtelt sind und man Gefahr läuft, sich in der Fülle der Angebote zu verlieren. Ich bin überzeugt, dass das Potenzial an Nutzerinnen und Nutzern längst nicht ausgeschöpft ist, gelingt es, die inhaltliche Struktur zu vereinfachen.

René Maradan, ABU- Lehrkraft und Turnlehrer an der GIBS Grenchen

Als Ideengeber und durch die Vernetzung und Hinweise auf andere Seiten mit Inhalten zum Unterricht, kann immer wieder schnell eine Anregung zum eigenen Unterricht gefunden werden.

Ebenso können die Online-Kurse zur Informatik als Hilfe gut genutzt werden. Auch die Seiten mit aktuellen Inhalten zu sprachlichen Aufgaben können gut eingesetzt werden. Vielen Dank für deine Arbeit.

Martin Allemann, ABU Lehrkraft, Lehrplanverantwortlicher GIBS Grenchen

Material geeignet: Ja, aber für mich nur als Ideensammlung

Unterricht eingesetzt: nein

Hilfskräfte und Einsteiger: ich denke, dass der Einsatz nur bedingt möglich ist, da sich die Lehrkraft an den SLP und seine eigenen Ideen halten soll.

zukünftig einsetzen: als Ideenpool durchaus geeignet

Die aktuellen Beiträge sind sicher gut einsetzbar. Ich habe mich jedoch nicht gebührend genug mit deinen Angeboten befasst. Als Ideenpool sehe ich durchaus ein gewisses Potenzial, wobei ich deine Beiträge äusserst selten genutzt habe.

Kurt Neuenschwander, Prorektor, ABU Lehrkraft

Das Material eignet sich für mich als ABU Lehrer nur, wenn es sich um Aktualitäten handelt.

Für den Unterricht nach Lehrplan sind genügend Unterlagen und Lehrmittel vorhanden.

Eher selten eingesetzt.

Nur bedingt, weil vor allem Einsteiger die Übersicht wohl kaum in genügendem Masse haben, um den Stoff lehrplangerecht einteilen zu können.

Ich beteilige mich an diesem Fundus , wenn ich zu einem bestimmten Thema meiner Unterrichtsplanung Unterlagen suche. Allgemein zum Projekt: Die Vorbereitungsarbeiten für den Unterricht werden vor allem durch Beiträge bei aktuellem Zeitgeschehen, Abstimmungen, u.ä. erleichtert.

Felix Heiri, Theologe und ABU Teilpensum- Lehrkraft

Ich habe die Plattform nur sehr punktuell genutzt. Teilweise habe ich jedoch gute Anregungen erhalten. Manchmal habe ich ganze Dokumente übernommen und ab und zu auch inhaltlich meinen Vorstellungen angepasst. Grundsätzlich finde ich die Plattform ein gutes Arbeitsinstrument. E-Learning richtig eingesetzt kann aus meiner Sicht durchaus sehr sinnvoll sein. Als alleinige Unterrichtsform kann sie (wie jede Form und Methode) nach meiner Meinung den Schülern nicht genügend gerecht werden.

Peter Heiniger, dipl. ABU Lehrkraft auf 2. Bildungsweg, früher Elektroniker Lehre

Gute Hilfestellung. Vielfältigkeit der Materialien kann die ABU-Lehrkraft aus dem „Dickicht Internet“ so rausholen. Finde es eine tolle Sache!

Roger Rossier, Lehrkraft Teilpensum Anlehre

Themen sind geeignet, haben sie schon im Unterricht eingesetzt, sie könnten Hilfslehrkräften und EinsteigerInnen die Unterrichtsarbeit erleichtern, werde zukünftig Materialien punktuell einzusetzen, für die Anlehrlinge war das Handling aber teilweise zu schwierig. Die einzelnen Themen sollten aktueller sein, dann würde das Angebot noch mehr benutzt werden.

Rückmeldungen der Schüler Schr 4c Stand Jan 07

Dieses Projekt war im gesamten meiner Meinung nach ein voller Erfolg. Obwohl wir eine Projektklasse sind, war das Programm durch und durch geplant und organisiert. Da wir mit PC und auch den herkömmlichen Lehrmittel gearbeitet haben, konnten wir die Lücken mit aktuelle Themen füllen und mit der Theorie vergleichen. Durch diesen abwechslungsreichen und spannenden Unterricht wurde es nie langweilig

Das Arbeiten mit dem PC und E-Learn hat mir Spass gemacht, und daher habe ich auch den Stoff besser aufgenommen, da es nicht so einseitig war. Durch die vielen Vorträge vor der Klasse, ist es mir gelungen viel freier und sicherer zu reden als vorher. Es war ist eine sehr gute Vorbereitung für die SVA und die IPA. Ich kann dieses Projekt nur weiterempfehlen, denn es bringt auch vieles für die Zukunft.

Ich finde es eine gute Sache da man immer an aktuellen Themen arbeitet und man informiert ist, was in unserer Schweiz läuft oder was ausserhalb der Schweiz passiert. Man nimmt die Themen im Buch durch, aber einfach an einem aktuellen Thema.

So ist es für mich auch interessanter, wenn man es gleich mit einem aktuellen Thema vergleicht. Ich habe auch gelernt im Internet gezielt ein Thema zu suchen. Man hat uns Tipps gegeben wie man im Word und auch im Excel arbeitet. Ich denke, dass ich so auch besser am Computer geworden bin. Gleichzeitig haben wir auch noch Allgemeinbildung gelernt. Man hat so zusagen „dr füfliber ond schoggi“. Ein kleiner Nachteil ist einfach, dass man nicht so viel Papier hat, das man einordnen kann. Aber da wir ein Allgemeinbildungsbuch haben, finde ich es nicht so schlimm. Wir hatten sicher auch grosse Vorteile und werden diese auch weiter hin haben in Sachen Power Point Präsentation, da wir immer wieder solche machen müssen im Unterricht. Man könnte ab und zu auch einmal einen schriftlichen Test machen wie wir es an der Abschlussprüfung auch machen müssen. Wenn man im Unterricht 75% e-learning und 25% aus dem Buch lernt , wäre das die perfekte Allgemeinbildung. Für einen Aussenstehenden ist es sicher schwierig das Projekt als gut oder nicht gut einzustufen, da es keine Unterlagen gibt über das was wir behandelt haben und es ist fast nicht zu vergleichen mit einer anderen Allgemeinbildungsklasse.

Der Unterricht von Herr Krämer hat einen guten Aufbau, da er den Unterrichtsstoff mit aktuellen Themen sehr gut vermischen kann, war auch vieles leichter zu verstehen. Durch gute Beispiele, und die Bereitschaft etwas auch ein zweites Mal zu erklären, macht das Lernen auch Freude. Auch seine meist gute Laune wirkt sich positiv auf das Klassenklima aus. Als ich vor drei Jahren noch nichts von Computern verstand und als Wiedereinsteiger in diese Projektklasse eingeteilt wurde, hatte ich ein wenig Bedenken. Ich habe aber sehr viel gelernt und kann heute auch schon anderen in meinem Umfeld hilfreiche Tipps geben. Ich finde es auch schade, dass dieses Projekt momentan noch nicht so Fuss fassen konnte. Ich bin auch sicher, dass das wir im Unterricht lernten von grosser Bedeutung für unsere Zukunft sein wird. Damit meine ich nicht nur was in Recht und Gesellschaft, und Staatskunde Bücher steht. Ich hoffe es wird die Schulleitung zum Nachdenken bewegen, wenn wir mit dem grösserem Wissen von dieser Schule gehen dürfen, als unser Nebenklassen. Wir kommen ja zum Lernen, und nach meiner Meinung braucht es nicht vier Jahre, um die Lehrmittel durchzugehen.

Als Herr Krämer von diesem Projekt erzählte, wusste ich nicht genau, wie er den Unterricht gestalten möchte. Ich kannte den Allgemeinbildungsunterricht bisher nur so, dass man mit Hilfe der Deutschunterlagen und vielen unzähligen Blättern die 3 Stunden versuchte zu füllen. Aber als uns dann Herr Krämer sagte, dass wir die meiste Zeit am PC verbringen werden, war die Motivation schon viel grösser in den Allgemeinbildungsunterricht zu gehen. Ich dachte, ich weiss doch schon viel über den PC und seine Funktionen. Aber wie eine Powerpoint Präsentation oder eine Excel Tabelle gemacht wird hatte ich überhaupt keine Ahnung! In den ersten 2 Jahren machten wir sehr viele PowerPoint Präsentationen, was uns im Bezug auf die SVA oder IPA sehr viel brachte. Nach diesen 4 Jahren bei Herr Krämer kann ich von mir sagen, dass ich das Office sehr gut beherrsche, oder auch was das Internet angeht, ich kann es fast ohne Probleme bedienen.

Ich finde den aktuellen Unterricht sehr positiv. Durch das Internet ist es erst möglich, dass man diese Art von Unterricht durchführen kann und steht's aktuelle Ereignisse und Themen behandeln kann. Auch die ganzen Programme auf dem PC, die wir erlernt haben, wie Word, Excel und Powerpoint fand ich sehr gut, da man heute ohne PC Kenntnisse auf dem Arbeitsmarkt sehr schwierig bestehen kann. Durch die selbstständigen Arbeiten, aber auch durch die Gruppenarbeiten, die wir machen durften, konnte ich sehr profitieren, da es sehr wichtig ist, auch im Beruf selbständig und in Gruppen zu arbeiten und flexibel zu sein.

Im Grossen und Ganzen war es sicherlich interessant, aber da ich nie einen „konventionellen“ Unterricht geniessen konnte, habe ich durch dieses Vorkommnis absolut keine Vergleichsmöglichkeiten. Darum kann ich einen nicht besonders aussagekräftigen Vergleich erstellen. Diese Projekt ist sicherlich noch in den Kinderschuhen, da man nach Beendigung der 4 jährigen Lehre nicht ein einzigen Beweis in der Hand hat, dass man beweisen kann, ob man das Office und den Computer im allgemeinen bedienen und auch beherrschen kann. Vom heutigen Standpunkt eines nicht beteiligten, ist die Begrabung dieses Projekts sicherlich gerechtfertigt, da er kaum über diese Vorteile, aber auch Nachteile informiert ist und diese auch nicht abwägen kann. Denn auch die Rektoren stehen unter immer steigendem Druck die Kosten einer Schule immer tief zu halten oder zu senken. Die Vorteile: Man kann das Office ohne grössere Probleme anwenden. Leider sind wir in ein paar Jahren oder sogar nur Monaten (neues Microsoft System) in den Hintergrund oder sogar in den Abgrund sinken, da die Computerwelt mit einem ungeheuren Tempo vorangeht. Ich kann mir vorstellen, dass über die Hälfte der Klasse sich nicht auf dem neusten Stand der Technik hält und somit in fünf bis zehn Jahre, wenn sie sich überlegen sich umzuschulen oder weiterzubilden sehr grosse Probleme in den genannten Anwendungen bekunden. Michael Ryf

Ich fand den Unterricht sehr spannend. Die vorgegebenen Themen wurden immer mit etwas aktuellen verbunden. Wir machten viele Präsentationen. Lernten gleichzeitig den Umgang mit Powerpoint, Word Excel. Beim aktuellen Arbeiten wurde auch oftmals das Internet (Userlearn) als Hilfe genommen. Was eine angenehme Abwechslung zu den üblichen Lehrmitteln ist.

Das Projekt habe ich im gesamten als empfehlenswert empfunden. Wir haben viele interessante Themen kennen gelernt.. Der Unterricht ist sehr aktuell.

Die Hauptziele von uns, bezogen sich auf sie Informationsbeschaffung (wo, muss ich was, wie nachschauen?) und Arbeiten, Berichte erstellen (Vorträge, Dokumentationen...). Dadurch verschmelzten natürlich die beiden Themen ineinander. Wir haben die Informationen selbständig beschafft und diese anschliessend verarbeitet. Dies erfolgte zum grössten Teil am Computer und Internet. Meines Erachtens ist das ein gutes Projekt, da wir jetzt in der Lage sind über sämtlich Themen oder Interessen die gewünschten Informationen in einer akzeptablen Zeit zu beschaffen und bearbeiten. Ausserdem ist das die beste Vorbereitung auf die SVA und IPA, sowie alle folgenden Vorträge und Arbeiten die wir in unserem Leben noch machen müssen. Jedoch habe ich Bedenken auf die folgende LAP in der Allgemeinbildung. Da wir über Themen wie z.B. Rechtschreibung, Grammatik, politisches Wissen... nicht gerade perfekt Bescheid wissen. Oder kurz gesagt: Über den Inhalt des Buches (Recht+ Gesellschaft Grundlagen). Da sich der gesamte LAP Stoff auf dieses Buch bezieht. Wir sind perfekt vorbereitet auf unsere Zukunft, jedoch nicht auf unsere Lehrabschlussprüfung.

Ich durfte seit 3,5 Jahren dem E-Learn Projekt von Herrn Krämer beisitzen. Ich bin davon begeistert, denn ohne dieses Projekt wäre ich nie in der Lage gewesen solche Powerpoints Präsentationen zu gestalten und sie anschliessend auch auf dem Niveau zu präsentieren auf welchem ich mich jetzt befinde. Dank den Präsentationen und den Rückmeldungen der Mitschüler und von Seiten des Herrn Krämers konnte ich mich von einer Präsentation zur nächsten verbessern. Des weitern erlernte ich wie ich mit der ganzen Informationenflut im Internet zu recht komme. Wie ich zielgerecht und ohne lange zu suchen, das finde im Internet, was ich brauche. Und nicht stundenlang im Internet herum suchen muss und wertvolle Zeit dabei verloren geht. Das Schaffen an aktuellen Themen machte den ganzen Unterricht um ein vielfaches interessanter, als wenn wir bloss den trockenen Stoff von den Lernbüchern unterrichtet bekommen hätten. Es ist mir jedoch auch klar, dass man ab und zu die Lernbücher brauchen muss. Ich bedaure es, dass keine weitere Klasse die Möglichkeit erhält in diesem Projekt die Allgemeinbildung zu absolvieren. Desweitern finde ich es fast ein wenig daneben, wenn wir rund 1,5 Jahren auf sehr alten PC arbeiten mussten, welche für diese Art von Unterricht nicht ausreichen (meiner Meinung nach). Das neu eingerichtete PC Zimmer, welches wir jetzt seit 2,5 Jahren benützen dürfen ist perfekt und in tiptopem Zustand. Wir haben keine Probleme mehr mit PC's, sie funktionieren gut. Zum Abschluss noch eines, gerade in der heutigen Zeit, in welcher immer mehr Aufgaben von PC's übernommen werden, finde ich es falsch, dass man den ganzen Schulstoff auf eine „steinzeit alte Art und Weise“ erlernen muss.

Nun in meinem Rückblick auf die letzten dreieinhalb Jahre möchte ich einige Vor- und Nachteile dieses Projekts aufzählen und erläutern. Ich beginne mit den Vorteilen. Aus meiner Sicht sage ich nur, dass es gesamtschweizerisch so ablaufen sollte wie es in unserem Projekt abgelaufen ist und noch ablaufen wird. Nämlich so dass ein grosser Teil am PC gearbeitet wird, und mittels des Powerpoints Vortragen und dokumentieren gezielt trainiert wird, wobei die Aktualität den Unterrichtstoffes nicht leidet. Ausserdem möchte ich sagen dass seit ich in dieser Klasse im 1. Lehrjahr bis jetzt gestartet habe den Computer und seine verschiedenen Funktionen und Programme besser verstehe und bedienen kann. Im Bezug auf die Internetbedienung ist es mir durch das Projekt gelungen diese Fähigkeiten zu verbessern und auszubauen. Auch durch die kontinuierliche Förderung des Projekts wurden diese Anwendungen auch gefestigt. Auch zum laufenden Geschehen regional und global auf der Welt sind wir bestens informiert, und der Aktualitätsbezug des Stoffes den wir im behandeln kann besser nicht sein. Im Bezug auf die Prüfung hin denke ich, dass wir gut trainieren und auch diese Hürde noch meistern werden. Der einzige Nachteil des Projekts war und ist, dass wir etwas mehr Exkursionen durchführen hätten können.

Ich finde den Unterricht eigentlich interessant, denn in den drei habe ich bis jetzt ziemlich viel gelernt. Ich habe durch sein Projekt gelernt, wie ich mit Hilfe des Computers eine einwandfreie Präsentation vorführen kann. Das heisst er hat uns beigebracht mit dem Word, Powerpoint, Excel und den wichtigsten Programmen zu arbeiten und das verschafft uns Schülern einen grossen Vorteil für das Arbeitsleben nach unserer Lehrabschlussprüfung. Ich finde, es sollten mehr Schulen mit diesem Projekt arbeiten, denn wir lernen noch mit dem Internet zu arbeiten und das muss jeder können. Mit dem Internet bearbeiten wir immer die aktuellsten Themen, die es gibt. Wir kommen sehr gut mit dem Unterricht voran. Auch bei den wichtigen Fächern wie Rechtskunde und Gesellschaft. Wir haben immer genügend Zeit, um alles durchzusehen und um Fragen zu stellen, wenn man etwas nicht versteht.

(1 Rückmeldung fehlt noch wegen Unfall, der Schüler nimmt aus dem Spitalbett heraus am Unterricht teil)

Schlussfolgerungen

Den **vollständigen Schlussbericht und weitere Stellungnahmen** finden Sie im Internet ab ca. Sommer/Herbst 2007! Auch ein Schulbesuch freut uns immer!

Externe melden sich bitte vorher an!

Mehr auf www.userlearn.ch

Das Unterrichtskonzept „Praktische e-lernen“ war in allen 8 Klassen in Grenchen und Langenthal sehr erfolgreich im Einsatz. Dies können wir bereits jetzt sagen und mit den Rückmeldungen auch belegen. Die Lernziele wurden erfüllt, die Maurerklassen (nur 3 Jahre), schloss an der Prüfung Allgemeinbildung erfolgreich ab. Da nur 2 Maurerklassen waren fehlten hier die Vergleichsmöglichkeiten zu anderen Klassen. Die Noten waren aber gleich oder leicht besser als andere Jahre. Dies wird 2007 auch mit den 3 Schreinerklassen so sein.

Im Sommer 07 kann man die Resultate der Schr 4c-Projektklasse direkt mit den zwei anderen Schreinerklassen vergleichen. Diese Auswertung erfolgt im August 07.

Im Moment nur soviel: Die Resultate der Schreiner 4c in der Allgemeinbildungsprüfung 1. Teil (SVA im Jan 07) waren überdurchschnittlich gut!

Dank den Erfahrungen der letzten 4 Jahre ist es möglich, Unterrichtsmaterial und Fortbildungskurse für Lehrkräfte in der ganzen D-CH zur Verfügung zu stellen. Wir wählten bewusst ein pragmatisches Vorgehen! Es gibt genug schöne Projekte auf Papier! Sie finden Sie den ganzen Projektablauf und die Entwicklung des Projektes direkt im Netz. Wir setzten die Prioritäten beim **praktischen Nutzen für den Unterricht**.

Unser Konzept sieht aber ein begleitendes Lernen der Lehrkraft vor. Priorität hat immer noch die **pädagogisch/didaktische Rolle der Lehrkraft. Sie schaffen die sozialen und organisatorischen Voraussetzungen, damit Lernen zustande kommt.**

Während userlearn/userhelp.ch Ihnen Informationsmaterial, Lernkontrollen, Aufgaben, Lösungen, Folien und ganze Lernprojekte zur Verfügung stellt, liegt es jedoch **weiterhin bei Ihnen den Lernfortschritt zu begleiten und zu fördern!**

Sie **wählen aus, was sich für Ihre Klasse eignet**. Dazu suchen Sie im Aktualitäten Blog oder bei den Themen.

Geringe Vorbereitungszeiten und mehr Zeit für die individuelle Betreuung Ihrer SchülerInnen werden Sie überzeugen! Die technischen Voraussetzungen sind bewusst tief gehalten. Jeder Normal-PC Raum genügt!

Unsere Lerninhalte funktionieren auch zu Hause auf „langsamen Leitungen“ und mit den 2. neuesten Browsern!

Obwohl unsere Projektklassen jede Woche im PC Raum arbeiten, sind wir überzeugt, dass sich unsere Materialien **auch punktuell in mehreren Doppelstunden (z.B. 4-6 x 2 Lek. pro Semester)** einsetzen lassen. Dies verlangt ja auch der RLP: den PC als Werkzeug einsetzen!)



Allgemeinbildung und Informatik

Im Sommer 2003 startete in Grenchen und Langenthal das Projekt ABU und Informatik mit mehreren Klassen. Unterdessen haben 4 Klassen die Lehre erfolgreich abgeschlossen, 3 weitere schliessen 2007 ab!

Das Projekt ist Bestandteil des Gesamtbildungsprojektes www.userlearn.ch und www.ch-info.ch

SUCHHILFEN: Mehrere Varianten!

Neu hier? / Hilfe... EM - Spezial...

Auswahl empfohlener Lehrgänge...
Neuestes immer im Blog

ICT-PartnerInnen: Lernen-mit-Spass.ch...
Aktuell: Schneeschuhtouren+Fotografieren...
So funktioniert eine Lehrabschlussprüfung...

SUCHE

Lernen für alle!

Allgemeinbildung

- Schulstoff Sek II
- Geografie/Sport CH
- Informatik Grundlagen
- Relax / Games

Weiterbildung

- Informatik Spezialkurse
- Bauen-online.ch
- Sportkurse
- Webprojekte

**Aktuell, Lehrplanorientiert, einfach einzusetzen!
Lesetexte, Aufgaben, Folien, Tests!
Tausende von Arbeitsmöglichkeiten! Gratis und ohne
Registrierung! 7 Tage 24 Stunden offen!**

Um das Portal kennen zu lernen, brauchen Sie das erste Mal etwas Zeit!

Tausende von Lektionen, Arbeitblättern, Folien und Präsentationen stehen für den Einsatz im Unterricht und für die Weiterbildung bereit!

Sie profitieren und gewinnen so Zeit!

• Startseite

- Themenkreise
- Archiv
- Hintergrund
- Klassen
- Rückmeldungen
- Kontakt
- Impressum
- Anmelden
- Links
- Suchen
- userlearn.ch

Allgemeinbildung Computer Internet

Praktisches e-lernen

Aktueller Unterricht: lebendig, prozessorientiert und zielgerichtet!

- Tausende von Lektionen sind abrufbar!**
- Suchfunktionen benutzen...**
- Setzen Sie userlearn.ch an Ihrer Schule ein...**
- Regelmässiger Einsatz im Unterricht ist kostenpflichtig...**
- Das Neuste im Blog...**
- Weiterbildungskurse ganze CH: Kontakt...**

Zurück zur Hauptseite: Übersicht userlearn.ch...

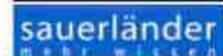


Weniger ist mehr!

- Nach oben



Berufe auf dem Bau...
Stadtrundgänge,
Exkursionen...
Kontaktieren Sie uns...



Bildbearbeitung + Wel...



Wie arbeitet man mit userlearn.ch

Das Projekt ABU und PC/Internet basiert auf der Lehrform **Lernen durch Lehren**, allerdings **ergänzt durch neue ICT Konzepte**. (Lernen durch Lehren ist eine Unterrichtsmethode, bei der SchülerInnen den Unterricht mit Hilfe der Lehrkraft selbst vorbereiten und durchführen.)

Neu sind nun aber der gezielte Einsatz/Umgang mit digitalen Hilfsmitteln, die aktuellen Unterricht erst möglich machen:

- Einstieg mit aktuellen Thema, Themenwahl, Zielsetzungen
- Informationssuche im Netz
- Dokumentationen erstellen mit Word
- Aufbereitung mit Powerpoint
- Bildmaterial: Fotografieren und Video
- Bearbeiten der Bilder und Präsentationen
- Vortragen (Lernen durch Lehren), Präsentation mit Beamer
- Diskussion / Folgerungen
- Hausaufgaben, Repetitionen traditionell mit Lehrmittel
- Kontrolle der Lerninhalte traditionell, wegen LAP

Ebenfalls neu ist, dass die Materialien via **Internet auf der Plattform nun auch anderen Lehrkräften** zur Verfügung stehen. Auch kranke, ans bettgebundene SchülerInnen, können so am Unterricht teilnehmen. Tragischerweise ist dies ab Weihnachten 2006 tatsächlich auch der Fall: Ein verunfallter Schüler der Klasse Schr4c hält sich mit userlearn auf dem laufenden und bereitet sich via Internet im Schweizer Paraplegiker - Zentrum auf die LAP 2007 vor.

Dank **Partnerarbeiten** konnten im Unterricht alle rasch Fortschritte erzielen. (2-er Gruppen bestimmen). Diese Teamarbeiten verlangten Rücksichtnahme und förderten das Zusammenarbeiten. Die Schüler waren motiviert und arbeiteten im Unterricht beim Recherchieren im Netz und bei den Präsentationen sehr gut! Der Reiz des Neuen spielte hier sicherlich mit, aber es ist erstaunlich, wie selbstverständlich das Hilfsmittel PC/Beamer geworden ist. Das **traditionelle Lehrmittel „Recht und Gesellschaft diente als Vertiefung bei Hausarbeiten und als Grundlage für Klausuren**. Es wurde in der Reihenfolge der aktuellen Themen vollständig durchgearbeitet. Sämtliche Themen der Allgemeinbildung sind nun im Netz, die letzten Bewerbung, GAV und Arbeitsvertrag werden im Moment im Unterricht eingesetzt und anschliessend wie immer aktualisiert. Diese Themen und die Repetition sind die letzten Arbeiten vor dem Abschluss und daher sowieso aktuell für den Eintritt ins Berufsleben.

Obwohl die Unterrichtsvorbereitung und Durchführung aufwändiger war als bei normalen Lektionen, führten wir Lehrkräfte das Projekt ohne spezielle Entschädigung zu Ende! Schulhausintern ist nun die Materialplattform von Mario Häfeli, www.gibs.ch, am Entstehen, die nun userlearn.ch ideal ergänzen wird. Die Lehrkräfte wurden motiviert mit beiden Plattformen zu arbeiten. Sie setzen sie gezielt und pro Quartal mehrmals ein! (Details siehe Rückmeldungen Lehrkräfte)

PC Allgemeinbildung Computer: Warum das?

Mehrere Klassen beteiligt!



Informatik Grundlagen der Anwendung

Von 2003 – 2006 arbeiten in Langenthal am Gymnasium 2 Pflegeklassen Maturaniveau und 4 FAGE Klassen in der „Grundlagen Informatik“ am Projekt mit. Diese SchülerInnen erhalten 40 Lektionen in den ersten 13 Wochen ihrer Ausbildung und wenden dann das Gelernte im weiteren ABU Unterricht, aber auch im Fachunterricht weiter an. Die Lehrkräfte schätzen es sehr, dass die SchülerInnen im Berufskunde, wie auch im ABU Unterricht dann mit PC/Internet arbeiten können.



Vorgehen in Grenchen, Allgemeinbildung 1x pro Woche

Maurer und Schreiner in einem e-lern Projekt ?

In diesen Klassen erfolgte der Unterricht im normalen Berufsschul - Wochenrhythmus. Aber seit August 2003 wurden SchülerInnen in einem Pilotprojekt der Allgemeinbildung nicht in einem normalen Schulzimmer, sondern im PC Raum mit Internet und Beamer unterrichtet. Rund 75% der Zeit arbeiteten die SchülerInnen an den PC's! Such- und Textarbeit mit Hilfe des Netzes und Präsentationen via Beamer prägten den Unterricht. Statt mit Packpapier oder Folien, referieren die SchülerInnen auf Schriftdeutsch zu einer Powerpoint Präsentation! Sie erstellen in Gruppenarbeiten Materialien, die andere Schulklassen ebenfalls im Unterricht einsetzen können! Aufsätze werden mit Word geschrieben und in Gruppenarbeit korektur gelesen und kommentiert!

Das Projekt wurde technisch zu Beginn unterstützt durch die Höhere Fachschule für Technik HF Grenchen, weil anfänglich ein geeignetes Zimmer fehlte. Auch heute stellt die Infrastruktur ein Haupthindernis dar. Damit alle Berufsschulklassen gemäss Rahmenlehrplan mindestens mehrmals pro Jahr den PC als Werkzeug im Unterricht einsetzen können, müssen genügend PC Räume vorhanden sein. Oft ergeben sich hier Engpässe. Eine zeitgemässe Berufsbildung braucht aber die finanziellen Mittel, genügend PC Räume oder besser wireless Laptop Wagen zur Verfügung zu stellen.

Praktisches e-lernen heisst, der Nutzen für den Unterricht und NormalanwenderInnen zu Hause steht im Vordergrund! Das Pilotprojekt an der Berufsschule Grenchen ermöglicht allen SchülerInnen und Interessierten, auch im Ausland, gratis alle Materialien zu benützen. Einzig die **regelmässige Verwendung von Folien und Arbeitsblättern im Unterricht durch Lehrkräfte ist kostenpflichtig**, mit dem Ziel das Angebotes noch aktueller zu gestalten. Schülerinnen und gelegentliche Visiter, wie Lehrkräfte anderer Stufen, Lehrmeister und Eltern können sich weiterhin gratis informieren, was e-lernen ist, und was in der Allgemeinbildung unterrichtet wird.

Einige Schüler waren enttäuscht, dass trotz PC und Internet ergänzend auch mit normalen Büchern gearbeitet wird und alle auch die üblichen Tests zu absolvieren haben.

Alle wissen nun aber, dass der Grundstock für die Abschlussprüfung trotzdem da sein muss. Die Projektklasse Maurer hat im Jahr 2006 ihre normale Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Das Projekt läuft mit der Schreiner Klasse 4c noch bis Sommer 2007.

Der Unterricht hat sich schon in den letzten Jahren gewandelt, vom Stoff abfragen zu handlungsorientierten selbstständigen Lernen. Natürlich kann dies auch mit Arbeiten in der Mediothek passieren. Da der Rahmenlehrplan aber den Einsatz von PC/Internet vorschreibt, ist es sinnvoll, mehrmals prp Semester mit aktuellsten Inhalten und Materialien aus dem Internet zu arbeiten! Die Motivation von SchülerInnen und Lehrkräften ist so erheblich besser!

Immer mehr Berufe werden immer anspruchsvoller, schneller als man noch vor Jahren dachte!



Probleme, Qualitätssicherung und Finanzen

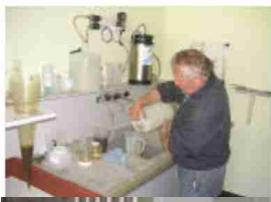
Den ganzen Stoff während 4 Jahren in der Freizeit via Internet gratis allen Interessierten zur Verfügung zu stellen war eine Herausforderung! Sie reizte mich aus verschiedenen Gründen!

Es braucht Mut und ein dickes Fell! Die Materialien sind zwar gratis, aber man wird verglichen mit Projekten, die hundertausende von Franken Steuergeldern zur Verfügung haben!

Unsere Richtlinien garantieren Ihnen sachlich neutrale Informationen und Seiten, die seit Jahren rauch- und l-kohlfrei sind. Auch andere Werbung, die uns Lehrkräften und Eltern oft Probleme verursachen finden Sie auf userlearn.ch keine! Aber natürlich, auch wir brauchen Sponsoren! Es sind dies mittlerweile über 10 namhafte Grossfirmen. Wir sind uns bewusst, dass Sponsoring im Bildungsbereich stets eine Gratwanderung ist. Schöner wäre es durch die öffentliche Hand Gelder zu erhalten.

The screenshot shows the userlearn website. On the left is a navigation menu with the following items: Startseite, Themenkreise (Berufsbildung, Sport, Buchhaltung, Deutsch, Malerei, Umwelt, Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Computer Internet, Geografie CH EU..., International, Ich und andere, Geld und Konsum, Staat, Versicherungen, Familie, Mieten, SVA, RK/SK/WK Prüfung, Bewerben, Gesamtarbeitsvertrag), userlearn e-learning im Netz, Startseite, and Lehrgänge. The main content area features the title 'Allgemeinbildung Berufsschule' in large blue letters, followed by the subtitle 'Grundlagen und Aktualitäten'. Below this is the text: 'Der Grundstoff wird laufend mit **Aktualitäten** ergänzt. **Wir arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen...**'. At the bottom right of the main content area, there is a small image of a person and the text 'Lernen mit Spass'.

Bildung heisst auch Sport und Klassengeist! Fachbezogene Exkursionen bereicherten den Unterricht.



Erfolgskontrolle

Die beiden Maurerklassen haben erfolgreich abgeschlossen. Sie zeigten normale Leistungen im Bereich Allgemeinbildung, aber hatten verglichen mit anderen Klassen sehr gute Anwenderkenntnisse in Word, Excel, Powerpoint, Fotografieren/Bildbearbeiten und Internet.

Die SVA der Schreiner 4c ist mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen: 2x 4.5, 5x 5.0, 5x 5.5, 1x offen (Unfall)
Die Step und auch die IPA werden im Sommer 2007 ebenfalls gute Resultate bringen.



Rückmeldungen / Stellungnahmen

Userlearn.ch und die weiteren e-learn Projekte von userhelp.ch werden täglich von rund 6000 Visitem besucht. **Geografie und Allgemeinbildung** sind die meist besuchten Seiten! Es folgen www.bauen-online und www.strom-online.ch

Wir haben viele positive Rückmeldungen unserer Visiter und Fachleute:

<p>Strom online: Spielteich lernen NEU Online Werkstätten zum Thema Strom. Auch als Papierversion, ohne PC für Gruppenarbeit! Innovatives e-Lernen! Ein Unterprojekt von userlearn.ch</p>	<p>119 (25.02.2006) Sommersemester (0)</p>
<p>Gratis online Lernen und Spielen: www.userlearn.ch NEU Praktisches e-Lernen gratis! 1000+ Module von Lectionen abrufbar! Aus- und Weiterbildung Informatik und Allgemeinbildung über 3000 Visiter täglich!</p>	<p>195 (07.02.2006) Sommersemester (1)</p>
<p>Unterrichtsportal Bernschole: Wehntal NEU Viele gute Links zum Unterricht Allgemeinbildung... aus dem Unterricht für den Unterricht</p>	<p>17 (20.10.2006) Sommersemester (0)</p>
<p>Besuche auf dem Bau NEU Alle Events und ihre Zusammenarbeit in über 5000 Fotos bei einem Haus- und Brückenbau dokumentiert. Freie Verwendung der Fotos im Unterricht.</p>	<p>42 (18.03.2006) Sommersemester (0)</p>

Einige ausgewählte Rückmeldungen:

Franz Wyniger, Chef Berufsbildungsamt Solothurn

Wenn ich noch unterrichten würde, wäre ich froh um die guten Materialien! Vorbildlich aktuell!

Willi Lindner, Schulleiter Höhere Fachschule für Technik des Kantons Solothurn

Das Angebot unter den drei Adressen ist sehr professionell gemacht.

Gerhard Bischof, Sekundarlehrer und ICT Kursleiter

Du hast uns die Plattform www.userlearn.ch vorgestellt. In der Tat ist die technische Qualität sehr gut und die inhaltliche Qualität aus meiner Sicht mindestens gut!

Anian Gort, SHP & Computerverantwortlicher

Primarschule Flums-Dorf-Hochwiesen
Ganz herzliche Gratulation für diese tolle Site!

Simon Bürki, Gemeinderat Biberist

Interessant, daher habe ich mehr Zeit mit deinem Angebot www.userlearn.ch verbracht. Mittlerweile ist ja schon relativ viel zusammengekommen! Allgemeiner Eindruck: gut, umfangreich, einfach aufgebaut

Reto Benz, Berufsschule Zug

Im Namen der Kursteilnehmer danke ich dir herzlich für die Durchführung des Kurses Web to date am GIBZ. Das Ziel, sowohl dein Portal [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) als auch die Software "Web to date" kennenzulernen, wurde erreicht. Dass du diesen Kurs hast, schätzen wir ausserordentlich! Wir wünsche dir weiterhin erfolgreiches Gelingen in deinen Projekten!

BKW Energie AG, Dr. Jakob Vollenweider, Ernst Graf

Online Lehrgänge sind äusserst anspruchsvoll. BKW hat auf www.strom-online.ch (Netzproduktion [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch)) ein attraktives e-Learning für Energie-Interessierte. Attraktive Schaubilder, Computeranimationen, Grafiken und Spiele laden ein, am Bildschirm auf informative und unterhaltsame Art und Weise sich ein breit abgestütztes Energiewissen anzueignen.

Felix Zeller, Schule für Hauspflege, Bern

Ich war heute Morgen zum ersten Mal auf [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) und bin begeistert vom Angebot. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit. Die Art und Weise, wie Sie Ihre Unterrichtsunterlagen anderen Lehrkräften zur Verfügung stellen (u.a. auch den Schullehrplan) entspricht genau meinen Vorstellungen.

Rückmeldungen der Lehrerkollegen der Schule Grenchen

Mario Häfeli, ABU Lehrkraft GIBS Grenchen, Weiterbildung ICT 2006, Betreiber von www.gibs.ch

[Userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) ist aktuell wie keine zweite Plattform. Kaum ein gesellschaftlich relevantes Ereignis entgeht Jürg Krämers Bestrebungen, dauerhaft zu bleiben.

Die aufbereiteten Inhalte sind ein erheblicher Input, welcher meines Erachtens thematischen Unterricht ermöglicht, wie er vom Rahmenlehrplan RLP seit nunmehr bald 11 Jahren gefordert wird.

Wer aktuell unterrichten will, kommt an [userlearn.ch](http://www.userlearn.ch) kaum vorbei, sei dies als Materialsammlung oder zumindest als Ideenpool.

Kritik möchte ich dahingehend äussern, als dass die Angebote für meine Begriffe teilweise zu stark verschachtelt sind und man Gefahr läuft, sich in der Fülle der Angebote zu verlieren. Ich bin überzeugt, dass das Potenzial an Nutzerinnen und Nutzern längst nicht ausgeschöpft ist, gelingt es, die inhaltliche Struktur zu vereinfachen.

René Maradan, ABU- Lehrkraft und Turnlehrer an der GIBS Grenchen

Als Ideengeber und durch die Vernetzung und Hinweise auf andere Seiten mit Inhalten zum Unterricht, kann immer wieder schnell eine Anregung zum eigenen Unterricht gefunden werden.

Ebenso können die Online-Kurse zur Informatik als Hilfe gut genutzt werden. Auch die Seiten mit aktuellen Inhalten zu sprachlichen Aufgaben können gut eingesetzt werden. Vielen Dank für deine Arbeit.

Martin Allemann, ABU Lehrkraft, Lehrplanverantwortlicher GIBS Grenchen

Material geeignet: Ja, aber für mich nur als Ideensammlung

Unterricht eingesetzt: nein

Hilfskräfte und Einsteiger: ich denke, dass der Einsatz nur bedingt möglich ist, da sich die Lehrkraft an den SLP und seine eigenen Ideen halten soll.

zukünftig einsetzen: als Ideenpool durchaus geeignet

Die aktuellen Beiträge sind sicher gut einsetzbar. Ich habe mich jedoch nicht gebührend genug mit deinen Angeboten befasst. Als Ideenpool sehe ich durchaus ein gewisses Potenzial, wobei ich deine Beiträge äusserst selten genutzt habe.

Kurt Neuenschwander, Prorektor, ABU Lehrkraft

Das Material eignet sich für mich als ABU Lehrer nur, wenn es sich um Aktualitäten handelt.

Für den Unterricht nach Lehrplan sind genügend Unterlagen und Lehrmittel vorhanden.

Eher selten eingesetzt.

Nur bedingt, weil vor allem Einsteiger die Übersicht wohl kaum in genügendem Masse haben, um den Stoff lehrplangerecht einteilen zu können.

Ich beteilige mich an diesem Fundus , wenn ich zu einem bestimmten Thema meiner Unterrichtsplanung Unterlagen suche. Allgemein zum Projekt: Die Vorbereitungsarbeiten für den Unterricht werden vor allem durch Beiträge bei aktuellem Zeitgeschehen, Abstimmungen, u.ä. erleichtert.

Felix Heiri, Theologe und ABU Teilpensum- Lehrkraft

Ich habe die Plattform nur sehr punktuell genutzt. Teilweise habe ich jedoch gute Anregungen erhalten. Manchmal habe ich ganze Dokumente übernommen und ab und zu auch inhaltlich meinen Vorstellungen angepasst. Grundsätzlich finde ich die Plattform ein gutes Arbeitsinstrument. E-Learning richtig eingesetzt kann aus meiner Sicht durchaus sehr sinnvoll sein. Als alleinige Unterrichtsform kann sie (wie jede Form und Methode) nach meiner Meinung den Schülern nicht genügend gerecht werden.

Peter Heiniger, dipl. ABU Lehrkraft auf 2. Bildungsweg, früher Elektroniker Lehre

Gute Hilfestellung. Vielfältigkeit der Materialien kann die ABU-Lehrkraft aus dem „Dickicht Internet“ so rausholen. Finde es eine tolle Sache!

Roger Rossier, Lehrkraft Teilpensum Anlehre

Themen sind geeignet, haben sie schon im Unterricht eingesetzt, sie könnten Hilfslehrkräften und EinsteigerInnen die Unterrichtsarbeit erleichtern, werde zukünftig Materialien punktuell einzusetzen, für die Anlehrlinge war das Handling aber teilweise zu schwierig. Die einzelnen Themen sollten aktueller sein, dann würde das Angebot noch mehr benutzt werden.

Rückmeldungen der Schüler Schr 4c Stand Jan 07

Dieses Projekt war im gesamten meiner Meinung nach ein voller Erfolg. Obwohl wir eine Projektklasse sind, war das Programm durch und durch geplant und organisiert. Da wir mit PC und auch den herkömmlichen Lehrmittel gearbeitet haben, konnten wir die Lücken mit aktuelle Themen füllen und mit der Theorie vergleichen. Durch diesen abwechslungsreichen und spannenden Unterricht wurde es nie langweilig

Das Arbeiten mit dem PC und E-Learn hat mir Spass gemacht, und daher habe ich auch den Stoff besser aufgenommen, da es nicht so einseitig war. Durch die vielen Vorträge vor der Klasse, ist es mir gelungen viel freier und sicherer zu reden als vorher. Es war ist eine sehr gute Vorbereitung für die SVA und die IPA. Ich kann dieses Projekt nur weiterempfehlen, denn es bringt auch vieles für die Zukunft.

Ich finde es eine gute Sache da man immer an aktuellen Themen arbeitet und man informiert ist, was in unserer Schweiz läuft oder was ausserhalb der Schweiz passiert. Man nimmt die Themen im Buch durch, aber einfach an einem aktuellen Thema.

So ist es für mich auch interessanter, wenn man es gleich mit einem aktuellen Thema vergleicht. Ich habe auch gelernt im Internet gezielt ein Thema zu suchen. Man hat uns Tipps gegeben wie man im Word und auch im Excel arbeitet. Ich denke, dass ich so auch besser am Computer geworden bin. Gleichzeitig haben wir auch noch Allgemeinbildung gelernt. Man hat so zusagen „dr füfliber ond schoggi“. Ein kleiner Nachteil ist einfach, dass man nicht so viel Papier hat, das man einordnen kann. Aber da wir ein Allgemeinbildungsbuch haben, finde ich es nicht so schlimm. Wir hatten sicher auch grosse Vorteile und werden diese auch weiter hin haben in Sachen Power Point Präsentation, da wir immer wieder solche machen müssen im Unterricht. Man könnte ab und zu auch einmal einen schriftlichen Test machen wie wir es an der Abschlussprüfung auch machen müssen. Wenn man im Unterricht 75% e-learning und 25% aus dem Buch lernt , wäre das die perfekte Allgemeinbildung. Für einen Aussenstehenden ist es sicher schwierig das Projekt als gut oder nicht gut einzustufen, da es keine Unterlagen gibt über das was wir behandelt haben und es ist fast nicht zu vergleichen mit einer anderen Allgemeinbildungsklasse.

Der Unterricht von Herr Krämer hat einen guten Aufbau, da er den Unterrichtsstoff mit aktuellen Themen sehr gut vermischen kann, war auch vieles leichter zu verstehen. Durch gute Beispiele, und die Bereitschaft etwas auch ein zweites Mal zu erklären, macht das Lernen auch Freude. Auch seine meist gute Laune wirkt sich positiv auf das Klassenklima aus. Als ich vor drei Jahren noch nichts von Computern verstand und als Wiedereinsteiger in diese Projektklasse eingeteilt wurde, hatte ich ein wenig Bedenken. Ich habe aber sehr viel gelernt und kann heute auch schon anderen in meinem Umfeld hilfreiche Tipps geben. Ich finde es auch schade, dass dieses Projekt momentan noch nicht so Fuss fassen konnte. Ich bin auch sicher, dass das wir im Unterricht lernten von grosser Bedeutung für unsere Zukunft sein wird. Damit meine ich nicht nur was in Recht und Gesellschaft, und Staatskunde Bücher steht. Ich hoffe es wird die Schulleitung zum Nachdenken bewegen, wenn wir mit dem grösserem Wissen von dieser Schule gehen dürfen, als unser Nebenklassen. Wir kommen ja zum Lernen, und nach meiner Meinung braucht es nicht vier Jahre, um die Lehrmittel durchzugehen.

Als Herr Krämer von diesem Projekt erzählte, wusste ich nicht genau, wie er den Unterricht gestalten möchte. Ich kannte den Allgemeinbildungsunterricht bisher nur so, dass man mit Hilfe der Deutschunterlagen und vielen unzähligen Blättern die 3 Stunden versuchte zu füllen. Aber als uns dann Herr Krämer sagte, dass wir die meiste Zeit am PC verbringen werden, war die Motivation schon viel grösser in den Allgemeinbildungsunterricht zu gehen. Ich dachte, ich weiss doch schon viel über den PC und seine Funktionen. Aber wie eine Powerpoint Präsentation oder eine Excel Tabelle gemacht wird hatte ich überhaupt keine Ahnung! In den ersten 2 Jahren machten wir sehr viele PowerPoint Präsentationen, was uns im Bezug auf die SVA oder IPA sehr viel brachte. Nach diesen 4 Jahren bei Herr Krämer kann ich von mir sagen, dass ich das Office sehr gut beherrsche, oder auch was das Internet angeht, ich kann es fast ohne Probleme bedienen.

Ich finde den aktuellen Unterricht sehr positiv. Durch das Internet ist es erst möglich, dass man diese Art von Unterricht durchführen kann und steht's aktuelle Ereignisse und Themen behandeln kann. Auch die ganzen Programme auf dem PC, die wir erlernt haben, wie Word, Excel und Powerpoint fand ich sehr gut, da man heute ohne PC Kenntnisse auf dem Arbeitsmarkt sehr schwierig bestehen kann. Durch die selbstständigen Arbeiten, aber auch durch die Gruppenarbeiten, die wir machen durften, konnte ich sehr profitieren, da es sehr wichtig ist, auch im Beruf selbständig und in Gruppen zu arbeiten und flexibel zu sein.

Im Grossen und Ganzen war es sicherlich interessant, aber da ich nie einen „konventionellen“ Unterricht geniessen konnte, habe ich durch dieses Vorkommnis absolut keine Vergleichsmöglichkeiten. Darum kann ich einen nicht besonders aussagekräftigen Vergleich erstellen. Diese Projekt ist sicherlich noch in den Kinderschuhen, da man nach Beendigung der 4 jährigen Lehre nicht ein einzigen Beweis in der Hand hat, dass man beweisen kann, ob man das Office und den Computer im allgemeinen bedienen und auch beherrschen kann. Vom heutigen Standpunkt eines nicht beteiligten, ist die Begrabung dieses Projekts sicherlich gerechtfertigt, da er kaum über diese Vorteile, aber auch Nachteile informiert ist und diese auch nicht abwägen kann. Denn auch die Rektoren stehen unter immer steigendem Druck die Kosten einer Schule immer tief zu halten oder zu senken. Die Vorteile: Man kann das Office ohne grössere Probleme anwenden. Leider sind wir in ein paar Jahren oder sogar nur Monaten (neues Microsoft System) in den Hintergrund oder sogar in den Abgrund sinken, da die Computerwelt mit einem ungeheuren Tempo vorangeht. Ich kann mir vorstellen, dass über die Hälfte der Klasse sich nicht auf dem neusten Stand der Technik hält und somit in fünf bis zehn Jahre, wenn sie sich überlegen sich umzuschulen oder weiterzubilden sehr grosse Probleme in den genannten Anwendungen bekunden. Michael Ryf

Ich fand den Unterricht sehr spannend. Die vorgegebenen Themen wurden immer mit etwas aktuellen verbunden. Wir machten viele Präsentationen. Lernten gleichzeitig den Umgang mit Powerpoint, Word Excel. Beim aktuellen Arbeiten wurde auch oftmals das Internet (Userlearn) als Hilfe genommen. Was eine angenehme Abwechslung zu den üblichen Lehrmitteln ist.

Das Projekt habe ich im gesamten als empfehlenswert empfunden. Wir haben viele interessante Themen kennen gelernt.. Der Unterricht ist sehr aktuell.

Die Hauptziele von uns, bezogen sich auf sie Informationsbeschaffung (wo, muss ich was, wie nachschauen?) und Arbeiten, Berichte erstellen (Vorträge, Dokumentationen...). Dadurch verschmelzten natürlich die beiden Themen ineinander. Wir haben die Informationen selbständig beschafft und diese anschliessend verarbeitet. Dies erfolgte zum grössten Teil am Computer und Internet. Meines Erachtens ist das ein gutes Projekt, da wir jetzt in der Lage sind über sämtlich Themen oder Interessen die gewünschten Informationen in einer akzeptablen Zeit zu beschaffen und bearbeiten. Ausserdem ist das die beste Vorbereitung auf die SVA und IPA, sowie alle folgenden Vorträge und Arbeiten die wir in unserem Leben noch machen müssen. Jedoch habe ich Bedenken auf die folgende LAP in der Allgemeinbildung. Da wir über Themen wie z.B. Rechtschreibung, Grammatik, politisches Wissen... nicht gerade perfekt Bescheid wissen. Oder kurz gesagt: Über den Inhalt des Buches (Recht+ Gesellschaft Grundlagen). Da sich der gesamte LAP Stoff auf dieses Buch bezieht. Wir sind perfekt vorbereitet auf unsere Zukunft, jedoch nicht auf unsere Lehrabschlussprüfung.

Ich durfte seit 3,5 Jahren dem E-Learn Projekt von Herrn Krämer beisitzen. Ich bin davon begeistert, denn ohne dieses Projekt wäre ich nie in der Lage gewesen solche Powerpoints Präsentationen zu gestalten und sie anschliessend auch auf dem Niveau zu präsentieren auf welchem ich mich jetzt befinde. Dank den Präsentationen und den Rückmeldungen der Mitschüler und von Seiten des Herrn Krämers konnte ich mich von einer Präsentation zur nächsten verbessern. Des weitern erlernte ich wie ich mit der ganzen Informationenflut im Internet zu recht komme. Wie ich zielgerecht und ohne lange zu suchen, das finde im Internet, was ich brauche. Und nicht stundenlang im Internet herum suchen muss und wertvolle Zeit dabei verloren geht. Das Schaffen an aktuellen Themen machte den ganzen Unterricht um ein vielfaches interessanter, als wenn wir bloss den trockenen Stoff von den Lernbüchern unterrichtet bekommen hätten. Es ist mir jedoch auch klar, dass man ab und zu die Lernbücher brauchen muss. Ich bedaure es, dass keine weitere Klasse die Möglichkeit erhält in diesem Projekt die Allgemeinbildung zu absolvieren. Desweitern finde ich es fast ein wenig daneben, wenn wir rund 1,5 Jahren auf sehr alten PC arbeiten mussten, welche für diese Art von Unterricht nicht ausreichen (meiner Meinung nach). Das neu eingerichtete PC Zimmer, welches wir jetzt seit 2,5 Jahren benützen dürfen ist perfekt und in tiptopem Zustand. Wir haben keine Probleme mehr mit PC's, sie funktionieren gut. Zum Abschluss noch eines, gerade in der heutigen Zeit, in welcher immer mehr Aufgaben von PC's übernommen werden, finde ich es falsch, dass man den ganzen Schulstoff auf eine „steinzeit alte Art und Weise“ erlernen muss.

Nun in meinem Rückblick auf die letzten dreieinhalb Jahre möchte ich einige Vor- und Nachteile dieses Projekts aufzählen und erläutern. Ich beginne mit den Vorteilen. Aus meiner Sicht sage ich nur, dass es gesamtschweizerisch so ablaufen sollte wie es in unserem Projekt abgelaufen ist und noch ablaufen wird. Nämlich so dass ein grosser Teil am PC gearbeitet wird, und mittels des Powerpoints Vortragen und dokumentieren gezielt trainiert wird, wobei die Aktualität des Unterrichtstoffes nicht leidet. Ausserdem möchte ich sagen dass seit ich in dieser Klasse im 1. Lehrjahr bis jetzt gestartet habe den Computer und seine verschiedenen Funktionen und Programme besser verstehe und bedienen kann. Im Bezug auf die Internetbedienung ist es mir durch das Projekt gelungen diese Fähigkeiten zu verbessern und auszubauen. Auch durch die kontinuierliche Förderung des Projekts wurden diese Anwendungen auch gefestigt. Auch zum laufenden Geschehen regional und global auf der Welt sind wir bestens informiert, und der Aktualitätsbezug des Stoffes den wir im behandeln kann besser nicht sein. Im Bezug auf die Prüfung hin denke ich, dass wir gut trainieren und auch diese Hürde noch meistern werden. Der einzige Nachteil des Projekts war und ist, dass wir etwas mehr Exkursionen durchführen hätten können.

Ich finde den Unterricht eigentlich interessant, denn in den drei habe ich bis jetzt ziemlich viel gelernt. Ich habe durch sein Projekt gelernt, wie ich mit Hilfe des Computers eine einwandfreie Präsentation vorführen kann. Das heisst er hat uns beigebracht mit dem Word, Powerpoint, Excel und den wichtigsten Programmen zu arbeiten und das verschafft uns Schülern einen grossen Vorteil für das Arbeitsleben nach unserer Lehrabschlussprüfung. Ich finde, es sollten mehr Schulen mit diesem Projekt arbeiten, denn wir lernen noch mit dem Internet zu arbeiten und das muss jeder können. Mit dem Internet bearbeiten wir immer die aktuellsten Themen, die es gibt. Wir kommen sehr gut mit dem Unterricht voran. Auch bei den wichtigen Fächern wie Rechtskunde und Gesellschaft. Wir haben immer genügend Zeit, um alles durchzusehen und um Fragen zu stellen, wenn man etwas nicht versteht.

(1 Rückmeldung fehlt noch wegen Unfall, der Schüler nimmt aus dem Spitalbett heraus am Unterricht teil)

Schlussfolgerungen

Den **vollständigen Schlussbericht und weitere Stellungnahmen** finden Sie im Internet ab ca. Sommer/Herbst 2007! Auch ein Schulbesuch freut uns immer!

Externe melden sich bitte vorher an!

Mehr auf www.userlearn.ch

Das Unterrichtskonzept „Praktische e-lernen“ war in allen 8 Klassen in Grenchen und Langenthal sehr erfolgreich im Einsatz. Dies können wir bereits jetzt sagen und mit den Rückmeldungen auch belegen. Die Lernziele wurden erfüllt, die Maurerklassen (nur 3 Jahre), schloss an der Prüfung Allgemeinbildung erfolgreich ab. Da nur 2 Maurerklassen waren fehlten hier die Vergleichsmöglichkeiten zu anderen Klassen. Die Noten waren aber gleich oder leicht besser als andere Jahre. Dies wird 2007 auch mit den 3 Schreinerklassen so sein.

Im Sommer 07 kann man die Resultate der Schr 4c-Projektklasse direkt mit den zwei anderen Schreinerklassen vergleichen. Diese Auswertung erfolgt im August 07.

Im Moment nur soviel: Die Resultate der Schreiner 4c in der Allgemeinbildungsprüfung 1. Teil (SVA im Jan 07) waren überdurchschnittlich gut!

Dank den Erfahrungen der letzten 4 Jahre ist es möglich, Unterrichtsmaterial und Fortbildungskurse für Lehrkräfte in der ganzen D-CH zur Verfügung zu stellen. Wir wählten bewusst ein pragmatisches Vorgehen! Es gibt genug schöne Projekte auf Papier! Sie finden Sie den ganzen Projektablauf und die Entwicklung des Projektes direkt im Netz. Wir setzten die Prioritäten beim **praktischen Nutzen für den Unterricht**.

Unser Konzept sieht aber ein begleitendes Lernen der Lehrkraft vor. Priorität hat immer noch die **pädagogisch/didaktische Rolle der Lehrkraft. Sie schaffen die sozialen und organisatorischen Voraussetzungen, damit Lernen zustande kommt.**

Während userlearn/userhelp.ch Ihnen Informationsmaterial, Lernkontrollen, Aufgaben, Lösungen, Folien und ganze Lernprojekte zur Verfügung stellt, liegt es jedoch **weiterhin bei Ihnen den Lernfortschritt zu begleiten und zu fördern!**

Sie **wählen aus, was sich für Ihre Klasse eignet**. Dazu suchen Sie im Aktualitäten Blog oder bei den Themen.

Geringe Vorbereitungszeiten und mehr Zeit für die individuelle Betreuung Ihrer SchülerInnen werden Sie überzeugen! Die technischen Voraussetzungen sind bewusst tief gehalten. Jeder Normal-PC Raum genügt!

Unsere Lerninhalte funktionieren auch zu Hause auf „langsamen Leitungen“ und mit den 2. neuesten Browsern!

Obwohl unsere Projektklassen jede Woche im PC Raum arbeiten, sind wir überzeugt, dass sich unsere Materialien **auch punktuell in mehreren Doppelstunden (z.B. 4-6 x 2 Lek. pro Semester)** einsetzen lassen. Dies verlangt ja auch der RLP: den PC als Werkzeug einsetzen!)

